

Eingangsstempel/Vermerke

Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen nach § 45 Straßen-Verkehrs-Ordnung (StVO)

Anschrift der zuständigen Behörde

Ich/wir beantragen

gem. beigef. Regelplan innerorts außerorts

unter Vorlage eines Verkehrszeichenplanes 1
den Erlaß einer verkehrsrechtlichen Anordnung zur Durch-
führung nachstehend bezeichneter Maßnahmen

Anlagen:

	- Verkehrszeichenplan
--	-----------------------

Antragsteller	Name, Vorname	Firmenbezeichnung
	Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.)	Telefon-Nr.
	Sitz des Unternehmens oder der Zweigniederlassung	
	Verantwortlicher Bauleiter für die Baustelle (Name, Anschrift, Telefon mit Vorwahl)	
	Beauftragter für Störungsbeseitigung im Falle des Nichtfunktionierens der Signalanlage (Name, Anschrift, Telfon mit Vorwahl)	
Straßenbezeichnung	Anordnung für folgende Straßensperrung: Auf der/Entlang der (Bundes-/Staats-/Kreis/Gemeindestraße (Nr. oder Name))	
Ort der Sperrung	bei km/von km – km/bei Haus-Nr./von Haus-Nr. zu Haus-Nr.	in
Dauer der Sperrung	vom	längstens bis bis zur Beendigung der Bauarbeiten
Umfang der Sperrung	Gesamt- <input type="checkbox"/> für den <input type="checkbox"/> verkehr im Bereich des Gehweges Fußgänger- <input type="checkbox"/> verkehr am Fahrbahnrand teil- <input type="checkbox"/> weise halb- <input type="checkbox"/> seitig voll- <input type="checkbox"/> ständig	
Restbreite der nicht beeinträchtigten Verkehrsfläche	m	m (mind. 5,50 m)
		m (mind. 3,00 m)
Grund der Sperrung		
Umleitung/ Anlieger- verkehr nur bei Straßen- sperrung		
	Der Anliegerverkehr ist zugelassen bis	
Sondernutzung	Die Erlaubnis des zuständigen Trägers der Straßenbaulast zur Sondernutzung	
Gestattungsvertrag/ Nutzungsvertrag/ Sondernutzungs- erlaubnis des Trägers der Straßenbaulast	<input type="checkbox"/> liegt vor <input type="checkbox"/> liegt nicht vor <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich <input type="checkbox"/> wird noch beantragt	

Es wird hiermit versichert, daß der Antragsteller die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen und deren Beleuchtung sowie die Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Signalanlage übernimmt und die dafür entstehenden Kosten trägt. Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch diese Maßnahme bedingt sind und mit ihnen in ursächlichem Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.

- 1) der Plan soll enthalten:
 - a) den Straßenabschnitt
 - b) die im Zuge des Abschnittes bereits stehenden Verkehrsschilder, Verkehrseinrichtungen und Anlagen
 - c) die Art und das Ausmaß der Arbeitsstelle
 - d) die für die Kennzeichnung der Arbeitsstelle und für die Verkehrsführung notwendigen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
 - e) Angaben darüber, welche Beschilderung nach Arbeitsschluss, an Sonn- und Feiertagen und bei Nacht vorgesehen ist (bei automatisch arbeitenden Lichtzeichenanlagen auch den Phasenablauf).

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers